

Evangelische Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen –
Katholische Bistümer in Nordrhein-Westfalen

Grußwort zu Rosch HaSchana 5781

Das gemeinsame Grußwort der katholischen und evangelischen Kirchen in Nordrhein-Westfalen zum jüdischen Neujahrsfest 5781 würdigt die religiöse Bedeutung von Rosch HaSchana und betont die Verbundenheit mit der jüdischen Gemeinschaft. Es unterstreicht die gemeinsame Verantwortung für den Erhalt der Schöpfung, die Bedeutung jüdischer Tradition für die christliche Identität und das klare Eintreten gegen Antisemitismus. Das Festjahr 2021 wird als Anlass für verstärktes kirchliches Engagement zur Sichtbarkeit jüdischen Lebens in Deutschland hervorgehoben.

Keywords: Judentum, Christentum, Tradition, Identität, Neuanfang, Antisemitismus, Bekämpfung

Liebe jüdische Gläubige!

Schana tova umetukka! Zum jüdischen Neujahrsfest 5781 übersenden wir Ihnen herzliche Grüße. Möge sich für Sie alle der alte traditionelle Neujahrsgruß bewahrheiten, der vom „Eingeschriebenwerden im Buch des Lebens“ spricht.

Wir nehmen wahr, dass die jüdische Gemeinschaft das Neujahrsfest zum Anlass nimmt, auf Vergangenes zurückzuschauen und hoffend Neues zu erwarten. Auch uns Christinnen und Christen kann Rosch HaSchana zum Symbol für den von Gott gesetzten Neuanfang von Leben werden. Es erinnert daran, dass der Mensch von Gott dazu erschaffen ist, die Schöpfung zu bewahren. Dieser Ruf – aber auch die damit verbundene Zusage Gottes – haben angesichts der großen globalen Herausforderungen eine wertvolle Bedeutung für unsere ganze Gesellschaft.

Als katholische und evangelische Kirchen senden wir Ihnen in diesem Jahr erstmals ein gemeinsames Grußwort. Daran zeigt sich, dass sich die evangelische und die katholische Kirche hinsichtlich der besonderen Bedeutung jüdischen Lebens in unserem Land und jüdischer Tradition für unsere christliche Identität einig sind.

Wir stehen auch mit Blick auf die erschreckenden antisemitischen Entwicklungen entschieden an Ihrer Seite und wirken aktiv allen Formen judenfeindlicher Haltungen entgegen. Im kommenden Jahr setzt das Festjahr "2021 - Jüdisches Leben in Deutschland" einen besonderen thematischen Schwerpunkt.

Wir nehmen dies zum Anlass, auch mit kirchlichem Engagement dazu beizutragen, dass jüdisches Leben als Teil unserer vielfältigen Gesellschaft erlebbar wird.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes, Glück bringendes Jahr 5781. Gott schütze und behüte Sie, Ihre Familien und Ihre Gemeinden! Er schenke Ihnen und der ganzen Welt Frieden und Zuversicht.
Schana tova!

Landessuperintendent Dietmar Arends

Lippische Landeskirche

Bischof Dr. Helmut Dieser
Bistum Aachen

Präses Dr. h.c. Annette Kurschus
Evangelische Kirche von Westfalen

Präses Manfred Rekowski
Evangelische Kirche im Rheinland

Erzbischof Hans-Josef Becker
Erzbistum Paderborn

Bischof Dr. Felix Genn
Bistum Münster

Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck
Bistum Essen

Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki
Erzbistum Köln

Quelle:

https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Aktuelles/2020/09_september/Rosch_Haschana_2020.pdf (2025-04).